

## Grundschule Wehrendorf in Niedersachsen auf fantastischem 5. Platz



Hannover. So schnell ändern sich die Zeiten. Im Augenblick überlagert das Coronavirus ganz Deutschland und damit auch die Schul- und Sportwelt. Als am 10.03.2020 im Stadtteilzentrum KroKuS in Hannover hingegen das Niedersächsische Landesfinale im Schulschach ausgespielt wurde, gab das im Vorfeld über die Veranstaltung informierte Gesundheitsamt noch offiziell grünes Licht für dieses Turnier, sofern besondere Hygienevorschriften eingehalten wurden. Unter anderem wurde auf das obligatorische Händeschütteln verzichtet und das Zugucken bei den Partien war nur aus größerer Entfernung möglich, da Absperren die Schüler und den gesamten Innenbereich schützten.

Qualifiziert waren für diese Veranstaltung die besten acht niedersächsischen Grundschulteams mit jeweils vier Spielern. Es handelte sich dabei um die jeweiligen Erst- und Zweitplatzierten der vier Bezirke Weser-Ems, Hannover, Lüneburg und Braunschweig, die die Niedersächsische Krone untereinander ausspielen durften.

Wie bereits im letzten Jahr hatten sich auch die Kinder der Grundschule Wehrendorf durch ihren Vize-Betriebsmeistertitel in Bad Zwischenahn für dieses Ereignis qualifiziert und Oldenburg, Osnabrück oder Papenburg bereits hinter sich lassen können.

Los ging es für die Wehrendorfer (in der Besetzung Moritz Rehmet, Leander Topp, Julian Strunk und Jonas Niemann-Meinberg sowie Ersatzspieler Phelan Topp) mit einem Duell gegen die Finkenburgschule Aurich, die wenige Tage zuvor die Weser-Ems-Meisterschaft mit 14-0 Punkten geholt hatten. Julian Strunk an Brett 3 legte los wie die Feuerwehr. Durch ein sehr geschicktes und mutiges Angriffsmanöver inklusive gezieltem Turm- und Springeropfer konnte er seinen favorisierten Gegner überrumpeln und in einer erstaunlich kurzen Partie matt setzen. Wehrendorf führte verdient mit 1:0. Das war unerwartet. Brett 2 und 4 gingen nach zähem Kampf zwar verloren, doch an Brett 1 sah es lange Zeit gut aus. Leider konnte Moritz die verbliebene Partie trotz deutlicher Materialüberlegenheit im Endspiel letztendlich nicht für sich entscheiden und der starke Gegner sich in ein Remis flüchten. So endete die Begegnung letztlich mit einem sehr unglücklichen 1,5:2,5.

Einerseits schade, denn hier war locker deutlich mehr drin gewesen, andererseits ein tolles Resultat, denn gegen Aurich hatte man in den Jahren zuvor noch nie zuvor so gut mithalten können. Das sah auch der gegnerische Trainer so.



Die zweite Begegnung gegen die GS Wasserkampstraße Hannover 2, eine Schule, die 2018 noch Deutscher Meister geworden war, gestaltete sich ähnlich ausgeglichen. Nach Sieg von Moritz Rehmet, der sogar an Brett 1 bei diesem Landesfinale fantastische 5,5 von 7 Punkten holen sollte, war auch hier trotz zwei Niederlagen zumindest das 2:2 gegen Hannover 2 absolut realistisch und greifbar nah. Doch leider ist bei einem solchen Turnier auch immer eine Portion Aufregung ganz natürlich und so gab es an Brett 3 trotz überwältigender Materialüberlegenheit ein Patt in der Mitte des Spielfelds. Endstand somit wieder 1,5:2,5. Eine komische Situation war entstanden. Die Kinder zeigten sich eigentlich absolut konkurrenzfähig und doch stand man bisher mit leeren Händen da. Würde dies so weitergehen? Nein, denn der erste Sieg für Wehrendorf sollte anstehen und zwar gegen die Universitätsstadt Göttingen.

Nach mehreren hart umkämpften Partien stand es nach Siegen von Moritz, Leander und Julian am Ende 3:1 für die kleine Grundschule aus dem Altkreis Wittlage. Der Jubel war groß, denn das hatte man sich wirklich verdient. Die vierte Partie gegen die GS Drochtersen startete ebenfalls positiv. Schon nach kurzer Zeit hatten Moritz und Jonas ihre Gegner besiegt. Doch leider gingen die beiden anderen Partien verloren und so stand am Ende ein 2:2 Unentschieden. Immerhin gab es dafür ja wenigstens 1 Mannschaftspunkt.

Weiter ging es für Wehrendorf gegen den Meister des Bezirks Lüneburg, die Pestalozzi-Grundschule Stade mit einer 1:3 Niederlage, gefolgt von einem 2,5:1,5 Sieg gegen den Meister des Bezirks Braunschweig, die GS Adenbüttel. Hier konnten Moritz und Jonas mit Siegen sowie Leander mit einem Remis für die nötigen Punkte sorgen. Gerade die letztgenannte Partie hatte es wirklich in sich. Mehrfach stand Leanders Gegner kurz davor, matt gesetzt zu werden. Später dann hätten nur noch die Mehrbauern ins Ziel gebracht werden müssen.

Doch der Braunschweiger Gegner wusste sich u.a. durch Spieße erfolgreich mit seinem Turm zu wehren und erkämpfte sich gegen Ende kurzzeitig sogar noch ein lange Zeit unerwartetes Materialübergewicht. Da der Gegner in der dramatischen Schulphase jedoch nur noch erfolgreich Leanders Zeit herunterlaufen ließ, der Wehrendorfer dem Braunschweiger jedoch seinen Mehr-Turm durch konzentriertes Spiel wieder entreißen konnte, hatte dieser nur noch einen Läufer übrig.

Aufgrund der Tatsache, dass man allein mit König und Läufer seinen Gegner jedoch nicht matt setzen kann, entschied der Schiedsrichter richtigerweise trotz abgelaufener Uhr auf remis. Ein gerechtes Ergebnis dieser ausgeglichenen Partie, die wirklich nichts für schwache Nerven war. Der zweite Gesamtsieg war damit errungen.

Die letzte Begegnung des Tages ging dann gegen die GS Wasserkampstraße Hannover 1, die bis dahin alle Partien gewonnen hatte.

Leider sollte es auch gegen Wehrendorf so bleiben. Doch traten die Grundschüler nicht ab, ohne auch den Hannoveranern wenigstens einen Punkt zu stibitzen. Leander konnte nach toller Kombination nämlich seinen starken Gegner besiegen und so stand letztlich nur eine knappe 1:3 Niederlage zu Buche. Die erzielten Ergebnisse führten für die Kinder der Grundschule Wehrendorf am Ende des Tages zu Platz 5 in Niedersachsen. Aufgrund höherer Brettanzahl als die GS Stade hätte bereits 1 Mannschaftspunkt mehr Platz 4 und damit die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft für die Wehrendorfer bedeutet.

Da diese wegen der Corona-Krise in diesem Jahr jedoch ohnehin ausfällt, machte es letztlich keinen allzu großen Unterschied. Zunächst waren einige angesichts der hier und da etwas verschenkten Möglichkeiten zwar dennoch etwas genickt, da durchaus noch etwas mehr drin gewesen war, dann jedoch merkten sie, dass auch diese Platzierung ein tolles Resultat war, auf das sie zu Recht sehr stolz sein konnten. Die Abschlusstabelle des Landesfinals lautet: 1. Hannover 1, 2. Aurich, 3. Hannover 2, 4. Stade, 5. Wehrendorf, 6. Göttingen, 7. Adenbüttel, 8. Drochtersen. Mehr Informationen und Bilder zum Ereignis gibt es wie gewohnt auf unserer Schulhomepage [www.gs-wehrendorf.de](http://www.gs-wehrendorf.de). ●

